

Vorbereitung auf Gottes Reich – Teil 9

Quelle: „Making Today Count for Eternity“ (Alles, was Du als Bekehrter tust, zählt für die Ewigkeit) von Kent Crockett

Ein Blick in die ewige Zukunft

Bei Deiner Ankunft im Himmel triffst Du an den Perletores auf einen Engel mit langem Gesicht. „Wir haben dich erwartet“, verkündet er mit einer düsteren Stimme. „Du hast eine Verabredung mit Gott.“ Während Du dem Engel durch die goldenen Straßen folgst, kommst Du an einer großen Menschenmenge vorbei. Du erwartest, Menschen zu sehen, die Loblieder singen. Stattdessen siehst Du die Menschen gähnen. Du bist total schockiert, als Du feststellst, dass keine einzige Person lächelt. Alle sehen zu Tode gelangweilt aus.

Ein buckliger Mann schlurft stöhnend vorbei und klagt: „Oh Junge, noch eine Milliarde Jahre, um den HERRN zu preisen. Genau das, was ich immer wollte.“

Dann bemerkst Du die 24 Ältesten – genau die, von denen Du im **Buch der Offenbarung** gelesen hast. Wie Kinder, denen gesagt wird, dass sie sitzen bleiben sollen, winden sie sich auf ihren Thronen, nachdem sie daran mehrere tausend Jahre gebunden waren. Gerade in dem Moment als Du in den Thronsaal hereingelassen wirst, klingelt Dein Wecker. Zu Deiner größten Erleichterung stellst Du fest, dass das Ganze nur ein böser Traum war.

Wenn der Himmel so wäre, würde ich (Kent Crockett) nicht dorthin wollen. Gott sei Dank ist der Himmel nicht sterbenslangweilig – er ist ein Ort des Feierns und der endlosen Ekstase!

David sagte uns, dass wir in Gottes Gegenwart die ultimative Fülle der Freude erfahren werden, in:

Psalmen Kapitel 16, Vers 11

DU (YHWH) weisest mir den Weg des Lebens (zum Leben): Vor Deinem Angesicht (bei Dir) sind FREUDEN IN FÜLLE UND SEGENSEGABEN in Deiner Rechten ewiglich.

Bevor Du weiterliest, verwirf bitte alle alptraumhaften Gedanken über den Himmel, wie zum Beispiel den, dass es dort gähnend langweilig sei. Danke schön.

Lass uns nun die Wahrheit über diesen wunderbaren Ort herausfinden.

Himmlische Schlagzeilen

Römerbrief Kapitel 2, Verse 5-8

5 Mit deinem Starrsinn und unbußfertigen Herzen aber häufst du dir selbst Zorn auf für den Tag des Zorns und der Offenbarung des gerechten Gerichts Gottes, 6 Der einem jeden nach seinen Werken vergelten wird (Ps 62,13), 7 nämlich ewiges Leben (wird Er geben) denen, welche im guten Werk (im Tun des Guten) standhaft ausharrend, nach Herrlichkeit, Ehre und Unvergänglichkeit trachten; 8 dagegen (Seinen) Zorn und Grimm denen, welche starrsinnig (eigenwillig) sind und der Wahrheit NICHT gehorchen, sondern der Ungerechtigkeit dienen.

Wenn der Himmel eine Tageszeitung hätte, würden die Schlagzeilen ganz anders lauten als die in unseren irdischen Boulevardblättern.

Die guten Taten, die auf Erden nicht gewürdigt werden, würden es auf die Titelseite der himmlischen Zeitung schaffen.

Wirf mal einen Blick auf folgende Ausgabe von "Himmlische Schlagzeilen".

„Die Schlagzeilen des Himmels halten dich über wichtige Ereignisse auf der Erde auf dem Laufenden:

Kathy S.: „Wechselt gerade die 10 000ste Windel

Rod K.: „Mäht Nachbars Gras“

Tony P.: „Wurde erlöst und beginnt jetzt damit, den Zehnten zu geben“

Max M.: „Schickt seinem Feind **Brownies**

Dan B.: „Wechselt für einen gestrandeten Autofahrer die Autoreifen“

Gayle H.: „Bringt einem Kranken Essen“

„Unbekannte Witwe legt die letzten beiden Münzen in den Opferkasten“

Wow, solche Dinge werden im Himmel belohnt? Ja.

Wir müssen anfangen, anders darüber nachzudenken, was Gott wichtig ist. Wusstest Du, dass die kleinen Dinge, die Du tust, Ihm gefallen? Das bedeutet, dass jeder, auch Du, im Himmel Schlagzeilen machen kann. Es hängt alles davon ab, welche Welt Du am meisten liebst.

Gott will uns nicht nur vor der Hölle retten, sondern uns auch im Himmel belohnen. Das Thema himmlische Belohnungen wirft Fragen auf.

- Was ist deren Zweck? I
- Ist es egoistisch, sie anzustreben?

Hebräerbrief Kapitel 11, Vers 6

Ohne Glauben aber kann man (Gott) unmöglich wohlgefallen; denn wer sich Gott nahen will, muss GLAUBEN, dass es einen Gott gibt und dass Er denen, die IHN suchen, ihren Lohn zukommen lässt.

Dieser Vers sagt aus, dass Gott der Belohner derer ist, die IHN und NICHT die Belohnungen suchen. Unsere Berufung ist es, Gott zu lieben und Ihm zu gefallen, und Er wird Sich um den lohnenden Teil kümmern.

Stell Dir einen Soldaten aus dem Zweiten Weltkrieg vor, der verwundet wurde, während er mutig seine Kameraden rettete. Als er nach Hause zurückkehrte, wurde er für seinen Dienst mit der Ehrenmedaille belohnt. Was hatte ihn motiviert, sein Leben aufs Spiel zu setzen? Er riskierte sein Leben, um das Leben seiner Freunde zu retten und die Freiheit seines Landes zu verteidigen. Als sein Leben im Kampf auf dem Spiel stand, dachte er NICHT: „Ich setze jetzt mein Leben aufs Spiel, um einen Orden zu bekommen.“ Die Belohnung war einfach die Art und Weise, wie die Nation ihre Anerkennung für seine Heldentaten zeigte.

Genauso dienen wir Gott, weil wir Ihn und unsere Mitmenschen lieben. Wir dienen nicht für dem Lohn, sondern dem HERRN.

2.Korintherbrief Kapitel 5, Vers 9

Darum bieten wir auch allen Eifer auf, mögen wir uns (schon) in der (ewigen) Heimat oder noch in der Fremde (hier auf Erden) befinden, Ihm wohlgefällig zu sein.

Belohnungen sind einfach Gottes Art zu zeigen, dass Er mit unserem Leben zufrieden ist.

„Es ist egoistisch, über ewige Belohnungen zu sprechen“, mögen einige argumentieren. "Das macht dich nur so himmlisch gesinnt, dass du auf der Erde für nichts mehr taugst." Aber genau das Gegenteil ist der Fall. Wenn wir himmlisch gesinnt sind, tun wir auf der Erde viel Gutes.

Jesus Christus war der himmlischste Mensch, der jemals auf diesem Planeten gelebt hat, und Er hat auf der Erde mehr Gutes getan als jeder andere in der Geschichte.

Ironischerweise konzentrieren sich die Feinde des Kreuzes nur auf irdische Dinge.

Philipperbrief Kapitel 3, Vers 18-19

18 Denn gar manche wandeln – ich habe es euch von ihnen schon oft gesagt und wiederhole es jetzt sogar mit Tränen – als die Feinde des Kreuzes Christi: 19 Ihr Ende ist das Verderben, ihr Gott ist der Bauch, und ihre Ehre besteht in ihrer Schande (ihrem schandhaften Leben), ihr Sinnen ist NUR auf das Irdische gerichtet.

Jesus Christus hätte uns nicht von himmlischen Belohnungen erzählt, wenn Er nicht gewollt hätte, dass wir davon erfahren. ER hätte die Wahrheit über die ewigen Belohnungen als großes Geheimnis bewahren können, das am Tag des Gerichts allen offenbart wird. Stattdessen sagte Er uns ausdrücklich, dass einige Dinge, die wir jetzt tun, im nächsten Leben belohnt werden.

Warum hat Gott uns so viele Informationen über Belohnungen gegeben? Ich glaube, weil Er möchte, dass wir Folgendes wissen: Eine andere Welt existiert jenseits dieses Lebens: Unsere guten Taten auf der Erde können für das nächste Leben angerechnet werden. Wenn wir Ihm hier dienen, ist unsere Arbeit nicht umsonst.

1.Korintherbrief Kapitel 15, Vers 58

Daher, meine geliebten Brüder, werdet fest, unerschütterlich, und beteiligt euch allezeit eifrig am Werk des HERRN; ihr wisst ja, dass eure Arbeit nicht vergeblich ist im HERRN.

Wir haben einen himmlischen Ansporn, wenn wir im Hier und Jetzt durch schwierige Zeiten gehen. Da Gott der Schöpfer ewiger Belohnungen ist, ist es nicht egoistisch, darüber nachzudenken. Gott möchte, dass wir wissen, was uns in der nächsten Welt erwartet. Aber darüber hinaus möchte Er, dass wir jetzt leben, um Ihn zu verherrlichen.

Welche Taten wird Gott belohnen?

Ihr Name wird vielleicht nicht im Guinness-Buch der Rekorde für den Dienst für Gott aufgeführt, aber Du kannst einen Platz in Gottes Buch der himmlischen Belohnungen haben.

Woher wissen wir, was Ihm gefällt?

Hier sind einige Schriftstellen, die Dir sagen, was Gott belohnen wird.

Christenverfolgung

Jesus Christus sagte:

Matthäus Kapitel 5, Vers 11-12

11 „Selig seid ihr, wenn man euch um Meinetwillen schmäht und verfolgt und euch lügnerisch alles Böse nachredet! 12 Freuet euch darüber und jubelt, denn euer Lohn ist groß im Himmel! Ebenso hat man ja auch die Propheten vor euch verfolgt.“

Die Verheißung einer himmlischen Belohnung hat vielen Menschen geholfen, die Schwierigkeiten des Lebens hier auf der Erde zu ertragen.

Mose wurde schlecht behandelt, weil er auf den himmlischen Lohn wartete.

Hebräerbrief Kapitel 11, Vers 24-26

24 Durch Glauben verschmähte es Mose, als er herangewachsen war, ein Sohn der Tochter des Pharaos zu heißen; 25 lieber wollte er mit dem Volke Gottes DRANGSALE erleiden, als einen vorübergehenden Genuss von der Sünde haben; 26 er achtete die Schmach Christi für einen größeren Reichtum als die Schätze Ägyptens; denn er hatte die (himmlische) Belohnung im Auge.

Paulus überwand unglaubliche Widrigkeiten, weil er den himmlischen Lohn im Auge behielt.

Philipperbrief Kapitel 3, Verse 13-14

13 Liebe Brüder, ich denke von mir noch nicht, dass ich's ergriffen habe; eins aber (tue ich): Ich vergesse, was hinter mir liegt, und strecke mich nach dem aus, was vor mir liegt, 14 und jage, das vorgesteckte Ziel im Auge, nach dem SIEGESPREIS, den die in Christus Jesus ergangene himmlische Berufung Gottes in Aussicht stellt.

Jesus Christus konnte das Kreuz nur deshalb ertragen, weil Er Sich auf die Freude konzentrierte, die noch vor Ihm lag.

Hebräerbrief Kapitel 12, Verse 1-2

1 So wollen denn auch wir, da wir uns von einer solchen Wolke von Zeugen umgeben sehen, alles, was uns beschwert, und (besonders) die uns so leicht umstrickende Sünde ablegen und mit standhafter Ausdauer in dem uns obliegenden Wettkampfe laufen, 2 indem wir dabei hinblicken auf Jesus, Den Anfänger und Vollender des Glaubens, Der um den Preis der Freude, die Ihn (als SIEGESLOHN) erwartete, den Kreuzestod erduldet und die Schmach für nichts geachtet, dann Sich aber zur Rechten des Thrones Gottes gesetzt hat.

In einer Welt voller Hass, Not und Verzweiflung brauchen wir die Ermutigung, die von jenseits dieses Lebens kommt.

1.Korintherbrief Kapitel 15, Vers 19

Wenn wir weiter nichts sind als solche, die in diesem Leben ihre Hoffnung auf Christus gesetzt haben, so sind wir die beklagenswertesten unter allen Menschen.

Unsere Hoffnung reicht aber in die Ewigkeit, wo Jesus Christus für immer über alles regiert.

Christenverfolgung kann alles sein, von Verleumdung bis hin zu Folter. Wenn wir verfolgt werden, neigen wir dazu zu glauben, dass Gott uns nicht mehr lieben würde und fragen uns: „Wie konnte Er so etwas zulassen? Kümmert Er Sich nicht um mich?“ Natürlich tut Er das.

Wenn wir verfolgt werden, hat der HERR nicht aufgehört, uns zu lieben – die Welt hat damit begonnen, uns zu hassen. Jesus Christus sagte, dass wir, wenn wir verfolgt werden, an diesem Tag froh sein und vor Freude hüpfen sollten.

Lukas Kapitel 6, Vers 23

„Freuet euch alsdann und jubelt! Denn wisset wohl: Euer Lohn ist groß im Himmel. Ihre Väter haben ja an den Propheten ebenso gehandelt.

Er offenbarte diese Wahrheit über himmlische Belohnungen, um uns zu motivieren, die richtige Einstellung zu bewahren, wenn wir wegen unseres Glaubens angegriffen werden. Diese Belohnungen werden wunderbarer sein, als wir uns jemals vorstellen können. Anstatt zu jammern und zu klagen, sollten wir vor Freude in die Luft springen, wenn wir misshandelt werden.

Wenn Menschen uns um Seines Namens willen hassen, haben wir die Wahl. Wir können unsere Aufmerksamkeit entweder auf unsere irdischen Feinde oder auf unseren himmlischen Vater richten. Wenn wir auf unsere Gegner schauen, werden wir uns rächen wollen. Aber wenn wir himmlisch gesinnt sind, werden wir eine höhere Toleranz gegenüber Verfolgung haben.

Paulus wurde wegen seines Glaubens an Jesus Christus geschlagen, gesteinigt, geißelt und eingesperrt, aber er hielt seine Augen immer auf die nächste Welt gerichtet. Trotz dieser schrecklichen Dinge schrieb er in:

Römerbrief Kapitel 8, Vers 18

Ich halte nämlich dafür, dass die Leiden der Jetztzeit nicht wert sind, verglichen zu werden mit der Herrlichkeit, die an uns geoffenbart werden soll.

Paulus betrachtete seine irdischen Probleme als unbedeutend angesichts dessen, was ihn im Himmel erwartete.

2.Korintherbrief Kapitel 4, Vers 17

Denn die augenblickliche, leicht wiegende Last unserer Leiden bringt uns in überschwänglicher Weise über alles Maß hinaus ein ewiges Vollgewicht von Herrlichkeit ein,

Sobald wir verstehen, was sich im Himmel abspielt, erkennen wir, dass unsere Feinde uns tatsächlich dabei helfen, ewige Belohnungen zu gewinnen. Natürlich kennen unsere Verfolger dieses Geheimnis nicht, wie Gott uns auf ewig segnet. Wenn sie es täten, würden sie vielleicht aufhören, uns zu drangsaliieren.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache